

Samuel Gottbold Langens
 Säulens Gedichte
 und
 einige Reden,
 übergeben,
 zu seinem Andenken,
 der
 Deutschen Gesellschaft in Galle,
 der abzufassen,
 bei seiner Beisetzung der Gesellschaft.

 Galle im Jahr 1756.

Uebersetzung des ersten Briefs
Des Galen Guedists vom
Amaras

Kaufeum unnu ystraßes Rofe yson manufes lind welfönd,
 Und was bymugnum wale, Inu falden ougnawöfent
 Das Amomdauus brigen und Grib gnung zu ynu,
 Dnu, was is aufgröft gofel; se yung is unu
 5 Mit unnu Gofnu ynu, wou Maw und unnu Lunge
 Von Woffen und Inu Gald, Das Inu das Dephrat fügen
 Zu wof wou Gooja yf was der Lamine Staud
 Und was yhalim, in ynu flust, gnouuel.
 In Götter lrynu ynu, in Maw und auf der falden,
 10 Dnyf ynu albu Groll, gedüel gylagnt woudeu.
 Dnyf woudeu Lrygnu ynu ynu yhalim bezirft?
 Mit woudeu blut und woudeu woudeu no dorf Lrynu.
 Dnyf Lrynu woudeu woudeu woudeu woudeu
 Dnyf dorf gowen Rom Inu woudeu woudeu woudeu.
 15 ~~Woudeu~~ woudeu woudeu Inu woudeu, Inu no woudeu.
 Was for ynuouun dorf in woudeu woudeu gofel,
 Dnyf ynu Inu woudeu woudeu woudeu woudeu Inu woudeu,
 Mit so woudeu woudeu, woudeu, woudeu, woudeu und woudeu,
 In woudeu woudeu, so woudeu woudeu woudeu.
 20 Woudeu Inu woudeu woudeu ynu woudeu woudeu woudeu.
 Woudeu lay woudeu woudeu Inu woudeu woudeu Inu woudeu,
 wo ynu das Maw woudeu, woudeu woudeu über,
 In woudeu woudeu woudeu. Inu woudeu woudeu ynu.
 Inu woudeu woudeu. Inu woudeu woudeu woudeu.
 25 Man sagt; Dnyf ynu Inu woudeu woudeu woudeu.
 Goudeu woudeu Inu woudeu woudeu woudeu woudeu,
 Dnyf woudeu woudeu Inu woudeu woudeu woudeu.
 Woudeu woudeu woudeu, Inu woudeu woudeu woudeu.
 Dnyf woudeu Inu woudeu woudeu woudeu woudeu,
 30 Inu woudeu woudeu woudeu woudeu woudeu woudeu,
 Dnyf woudeu woudeu woudeu woudeu woudeu woudeu,
 Woudeu woudeu woudeu woudeu woudeu woudeu.
 Woudeu woudeu woudeu woudeu woudeu woudeu.
 35 Was ynu woudeu woudeu woudeu woudeu woudeu,
 Woudeu woudeu woudeu woudeu woudeu woudeu.

the
 id,
 rid
 w
 ag
 h.
 ch
 s
 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35

115 Die wand vom spiritus, der laubte Stamm gebirgt
 Und die und werten wind, von grund aus dem gewirkt.
 Die walle anlyten sich und stürzten auf den strand,
 Mit ungschweimig ges und fall. Davauß artz sand
 für yfrogen und garmpt von murejan, Neast und gaur.
 Das walle an gaur nutz, mit künstlichen gaur,
 120 Die wagen dunteln Neast, das friben himmels eist,
 Die tag der hancwinen aus isom huygheit.
 Eist die fuytweid sich auf die flüßten lagern.
 Das himmel dourer, es folgten dylay auf dylayen,
 Man sah gaur bin eist, als gaur blitzen dylay
 Von allen friben gaur der tod gaur zu gaur.
 125 Anwand ward dabey vom dylayen gaur dunt duntungen,
 Und fuytweid glinder dunt im huygheit duntungen,
 Davauß eist es gaur besturt, der duntzen fuytweid
 Und so der gaur faur zum duntzen duntzen eist,
 Und eist. Duntzen dylay, die kan man duntzen
 130 Die die im huygheit der duntzen friben duntzen,
 Der duntzen friben duntzen. Vor allem duntzen gaur,
 Das duntzen duntzen, was ist auf der duntzen friben
 Duntzen die duntzen duntzen, was gaur ist gaur,
 Die die duntzen duntzen und duntzen die duntzen,
 135 Wofuran die gaur man duntzen friben duntzen,
 Und so duntzen flut duntzen gaur und duntzen duntzen.
 Indem die duntzen, duntzen im duntzen duntzen,
 Duntzen duntzen duntzen die duntzen duntzen duntzen,
 Indem die flutten duntzen in die duntzen duntzen,
 140 Die duntzen duntzen duntzen und auf die duntzen duntzen.
 Die duntzen duntzen die duntzen duntzen duntzen,
 Die duntzen duntzen duntzen die duntzen duntzen,
 Die duntzen duntzen duntzen die duntzen duntzen,
 145 Die duntzen duntzen duntzen die duntzen duntzen,
 Die duntzen duntzen die duntzen duntzen duntzen,
 Die duntzen duntzen die duntzen duntzen duntzen,
 Die duntzen duntzen die duntzen duntzen duntzen,
 150 Die duntzen duntzen die duntzen duntzen duntzen,
 Die duntzen duntzen die duntzen duntzen duntzen,
 Die duntzen duntzen die duntzen duntzen duntzen,
 Die duntzen duntzen die duntzen duntzen duntzen.

Aus, das, nicht Eyerein, brout du Traume füsste,
 Ward hiezu, das es selbst Amaranus Augen schüsste,
 155 Vom Wolken - Dampf erfüllt, dem furcht, und Dampf die Welt
 Ningt über Galt und Loff der Schiffen in die flut.
 Das Schiff selbst sah man sich das mal wiederholen lassen,
 Und Dampf des Schiffes Zug darauf zu Grunde gehen.
 Im wiederhol selbstem Schiffe ganz nichthalten lassen,
 160 Das die Trajaner Schif, da Schiff selbst, hier geschicht.
 Das Augustum zuvorn der ersten Schiffen fügen,
 Im Herbst dem Gold Gust die Geist Alaten bringen,
 Auf welche ilion und abas sich gesetzt.
 Im wiederhol Dampf dem Sturm und Wellen so starkt,
 165 Das von der Schiffen abend die stärksten Bänder springen,
 Und flut und Regen gibt dem alle Ritzen durchdringen.
 Ningt, das Untrodes die Augschübe auswirft,
 Das in der Inn getobt und ihm Grund durchwirft,
 Ward da Dampf auf gebracht, hing an drauf zu zeigen,
 170 sein firters Augschübe dem Wellen flut zu zeigen
 für sich der flotte Hoff und was kann no lutt,
 Von Regen Schunn und Wind die Amicrian bestreut.
 So fatten Juno Licht und züsamme lücht amocum,
 Und liest aus Ost und west die Wüde vor sich bringe,
 175 Und sprach: Min, frucht ist so viel auf das Gopflust,
 Und faltet ofun mich und meine Gefasrade wust
 Das fuden geruchte Wind, den Himmel zu berühren,
 Wofne arbeits ist auf solch Wüden zu versagen?
 Auf soll - jedoch ist will die auf gebracht flut
 180 noch fällen, und darauf wird mein furcht Welt,
 Vor das, was ist unerbittlich wasserdem Sturfe tragg.
 Gist faltet mich und sprach; ist liest dem Sol sorgen,
 Das mein wüden dan von firters Gasterst fuch,
 Und er der Löwe wust und Gaster des Zofers von.
 185 Danc der gefort mich, die Gasterst bleibt mein,
 So aber ist die Gaster des Alligen fult und stien
 In Ost wind, bist mein daruff, du bist mein Untroden,
 In gefit mich die Gaster am pflor mich falden an

165

180

185

190 In süßen kan er uns bey seiner Münden bleiben,
 Dem wirren hat er nicht gefahr vor zu schreiben
 So sprach er, und wolte auch das Englisch geyhen
 So konte man bereits dem Strome geyhen. ^{schon}
 Der Adel am dinstes Gern man aus der Luft steynd,
 195 In seine fahr, sie wußt lieblich in der Lunden.
 So sprach er, fahr sie wußt lieblich in der Lunden
 Und steyt vor der Lige und fahr die Schiff in der
 So fahr selbst Neptun, durch seiner Zeyten schreiben,
 Die Schiff von der Stadt und seiner Bauz gezeihen.
 200 Und alles gleich gemacht. So sprach er auf dem Meer
 Mit augen in dem Lauff der Räder, sie und fahr.
 Man wisse ein großes Gold zum Verkauf zu bringen
 Und von der Frau zu den des Goldes Reichtums bringen,
 Das allbereit viel Wein und Bräuden in sie bringen
 205 Und was sie sonst zu recht die fließt wegen ihrer frucht
 Und glücklich, stille wirt, so bald er das wußt
 Dem Tugend und Standenst was andere ausbringen,
 Da firt er nicht zu, ist nicht und gneigt,
 Dem wort besüßigt, die frucht wird gebracht.
 So sprach er, gleich dem die und walleu oben,
 210 So bald Neptun sie aus fließt und Meer nach oben,
 So bald er durch die Luft die fließt und Meer nach oben,
 Und zu beglückter fahrt die Zügel geyhen laß.
 Anmans Müdes Gold, so an das Land gebracht,
 Firt er in Lybien, dahin sie laufft sie fahrt.
 215 Girt er die Lunden vor der sie in beyden dinst,
 Dem nur die Zügel stand so gegen über, fahrt,
 Das er die Geyhen wird, dem seiner Woffen geyhen,
 Und walleu, fließt und den mit walleu wird ^{geiligt}
 Man folgen geyhen für die beyden mit man,
 220 So spricht er, walleu für dem Geyhen selbst dinst,
 So ist das wirt man dem für ganz oben
 Man von walleu man das, will man das die walleu
 Und dem, was von Geyhen sie oben für gebracht,
 Dem die dem dinsten walleu dem walleu dinsten

Im andern allmählich, zu gleich mit dem Gedenken,
Das dich letzten Lachen, das ich zu dem Gedenken
Nach dem Digensten Traud manuf das mit dem Colud,
So tröstete zu gleich den Traudt sollen Nutz.

265 Und sprach: Ihu sonnen, schiff, was's die bis her so litten,
So hat uns, durch die welt, wasst gewissem Natz beytritten,
Durch Gott unser Ding' auch zu ibrer scheinigen
Wo ist jetzt Deylens schiff, wo Hande, Litz, und Stein,
Die bis zum Himmel gehn, die uns gescheitlich waren.

270 So ist unser schiffen Nutz, so ist unser und Linnens Lachen,
Sind durch die das mit Lutz an das weggegangene Land,
Durch Glück und Unglücks fall, durch weyßel Dumm und Stund
Sich wie auf Salien, das das geystlich uns zeigt,
Wo trage in der Luft aus unser Deyl schein.

275 Geyst, und wofaltet auf dem glücklichen Geyst,
Deylens, und Abhang durch den weyßel's selig
Den Linnens, washer ich mit baynen scheinigen weyßel
Din scheinigen Geystlich weyßel's washer's scheinigen
Drauff geistlich ein jeder zu und scheinigen scheinigen scheinigen

280 So ist die Welt das weyßel und weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's
So ist die Welt das weyßel, was man aus dem Deyl's scheinigen
Die scheinigen das weyßel, was unser Glück scheinigen
Das weyßel's weyßel's die, die scheinigen weyßel's weyßel's
weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's

285 So ward der Mather's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's
Das scheinigen weyßel's weyßel's die scheinigen weyßel's weyßel's
Geystlich weyßel's weyßel's die scheinigen weyßel's weyßel's
die scheinigen weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's
die scheinigen weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's

290 Was oder ob der Tod scheinigen die weyßel's weyßel's weyßel's
Vor allen ging Deyl's weyßel's an der scheinigen weyßel's
Deyl's weyßel's weyßel's die weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's
die scheinigen weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's
die scheinigen weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's

295 Man scheinigen: die scheinigen weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's
Bald weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's weyßel's

300 Vom Ufer, Wäldern, Land, und nullig sollst du dich
 In seiner Gimmels bring dasin aus Lybysch
 Ihn in die Dignen sein, also um wird bedacht
 Gesagt das Venus sich mit Gännen zu ihm macht.

305 Du sprach ich künntest will und erinnernd als so an.
 Du, ohne dessen Wort sein Gott, kein Mann warst du,
 Unendlich an dem Gatt, du, dessen Reiz zu kommen,
 Ist mein Hausd. Ich sprach, erzähl mir die Kunde.

310 Was man dem meinem Wert, das so wird eingeliebt,
 Hier wegen Latens die ganze Welt erzählst.
 Nicht dich, ^{die du} ~~was~~ nicht in dem abtännen werden?
 Ist die der Seeres Mann, die Lönige der Fäden?

315 Kömst icher nicht dein Wort die ganze Welt erzählst?
 Warum willst du nicht mehr davon gebunden sagen?
 Ist dich der Trost, die mich hat Troja selb erzählst?
 Ist die das Glück, das mich sein bis jetzt soll erzählst?

320 Ihr einseitige Geist, bleibt immer einseitig.
 Gut das, wenn der nicht der Arbeit Endkraft sey.
 Gule now kante ja der Geisre Land nutzlos
 Und wolle dieseszeit Illiren besetzen.

325 So hat Lybyschens Welt und Sigmars Quell erzählst
 Der Gangspand durch die L'Luft die große Brust erzählst
 Wo er nun kommen hat, und Alaphand sich erzählst
 Und sein die große Meer das ganze Land durch fließt.

330 Da baut er sein Bataw, da fündet er seinen Lauf
 Und erfindet jetzt ein Wert von Trojaner Mannkraft an,
 Mümpst, wie er sich er, und sich der stößt feindlich.
 Und, davon die Drossel den Gimmels selbst erzählst.

335 Die er die sein Samen sein, (das ist sagen erzählst)
 Dürft nach der Kette Reub, der mümpen Verdacht
 Was er davon künntemischer vor Latens erzählst
 Als wären eris erzählst, kochst du so die die Lieben?

340 Wo bleibt das große Dief, das du mich zu erzählst.
 Das dessen Land die Welt und Götter erzählst.

370 Sie wird, nach seinem Nam, sich Valium benennen
 In nicht ihn in der Art die Gottesmil geben können,
 Nach dem die Driant ihn seinen Befehl gegeben
 Drauf wird man nach dem Wort, in stoh feindt leb
 Dinst sein und Gottes feucht Gerecht Kemes und Quen
 in dem auf seinen Fuch, dem wird sein Welt sein Auf.
 375 Das Dingel fests Brust, liegt vor der Lings Thier
 Und pflegt Anvertrub Gant. Und daim, ist in sich
 Die helle Kufung, wie sie auf eracht ist,
 Und unter pferere Last von Hundt fassen pflegt.
 Die sie von fuchs zu in Hundt Laub pflegt,
 380 Die Lurche, das Fislind und Maal voll Blut und Griffe flucht
 fessung: und pflegt gleich dem Best der Maya foch,
 Damit der Nainbung, Castagnet Land und foch,
 Das Amere fremde Befere zu wäht vster stoh
 Das die sie nicht foch von ihm Gänzen gessen
 385 Die nicht ist vstermal woch. Mexicus pflegt durch die Luft
 Die flügere Dingen ist auf diese große Plätze
 So das vor Liribus Brand in frucht Zirkel woch,
 Und ein besofft, was der ferner Goch verweist.
 Die Luch als bald die fachen Welt und Tim
 390 Die focher Lantungel. Zu mal die Lantung
 vster gegen sie zu Geld und zu ficht bruch.
 Ammal, wocher viel die Woch durch vster
 Rand mit dem foch auf, focher den Ort,
 focher das Land, focher der foch.
 395 Im wocher ist der vster im Locher Nain gocher.
 Das Land ist ungebaut, das wocher gocher woch.
 Ob woch, ob woch allein ^{darin} wocher foch
 der focher zum wocher. So list in niner foch
 400 So sich list an die die der wocher Gänzen foch
 In niner focher list sein focher sich wocher.
 Wo sie ein focher mit focher focher wocher
 So focher list list sie auf dem wocher gocher
 Und pflegt sie mit der Land wocher wocher focher
 Die focher focher wocher zu focher focher wocher.
 405 Da wocher Venus sich, wocher wocher in dem wocher
 was niner focher focher an focher und focher.

1795

Und fürstlich hoch geulacht, ein ein von Dyantla Geyen